VERORDNUNG (EWG) Nr. 583/82 DER KOMMISSION

vom 12. März 1982

über Lieferungen von Getreide und/oder Reis an Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3808/81 (2), insbesondere auf Artikel 28,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis (3), zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Griechenlands, insbesondere auf Artikel 25,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2750/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe (4), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates vom 23. Oktober 1962 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (6), insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 19. Mai 1981 äußerte der Rat der Europäischen Gemeinschaften seine Absicht, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme 2 695 Tonnen Getreide an Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen seines Nahrungsmittelhilfeprogramms für 1981 zu liefern.

Die Durchführung dieser Maßnahme ist gemäß den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 der Kommission vom 22. Juli 1980 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für bestimmte Nahrungsmittelhilfeaktionen auf dem Getreide- und Reissektor (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3323/81 (8), vorzusehen. Es ist erforderlich, für die geplante gemeinschaftliche Maßnahme die Merkmale der zu liefernden Erzeugnisse sowie die Lieferbedingungen genau vorzuschreiben, die in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in den Anhängen genannten Interventionsstellen sind gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 und den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen mit der Durchführung der Bereitstellungs- und Lieferverfahren beauftragt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. März 1982

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 382 vom 31. 12. 1981, S. 37.
(3) ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 89.
(5) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(6) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(7) ABl. Nr. L 192 vom 26. 7. 1980, S. 11.
(8) ABl. Nr. L 334 vom 21. 11. 1981, S. 27.

ANHANG I

1. **Programm :** 1981 (Reserve)
2. **Empfänger :** NRO (War on Want)
3. **Bestimmungsort oder -land :** Angola
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Weichweizenmehl
5. **Gesamtmenge :** 500 Tonnen (685 Tonnen Getreide)
6. **Anzahl Partien :** 2 (2 × 250 Tonnen)
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle :**

   AIMA — Azienda di Stato per gli Interventi sui Mercati Agricoli, Via Palestro, 81, I-Roma (Telex 613 003)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware :**
   - — Mehl von gesunder und handelsüblicher Qualität, von gesundem Geruch und frei von Schädlingen
   - — Feuchtigkeitsgehalt : höchstens 14 v. H.
   - — Proteingehalt : mindestens 10,5 v. H. (N × 6,25, bezogen auf die Trockenmasse)
   - — Aschegehalt : höchstens 0,62 v. H. (bezogen auf die Trockenmasse)
10. **Aufmachung :**
    - — in neuen Säcken (1)
      - — Jutesäcke, gefüttert mit Baumwollsäcken mit einem Gewicht von mindestens 600 g oder
      - — Säcke aus einer Mischung von Jute und Polypropylen mit einem Gewicht von mindestens 335 g
    - — Eigengewicht der Säcke : 50 kg
    - — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :

      „FARINHA DE TRIGO / DOM DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / ACÇÃO DO WAR ON WANT / DISTRIBUIÇÃO GRATUITA AOS REFUGIADOS NAMIBIANOS EM ANGOLA / WOW / LOBITO /

      sowie : 83601" — Nr. 1
      83605" — Nr. 2
11. **Ladehafen :** ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe :** fob
13. **Löschhafen :** —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten :** Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote :** 25. März 1982 um 12 Uhr
16. **Verladefrist :**
    - — Nr. 1 : 10. bis 30. April 1982
    - — Nr. 2 : Mai 1982
17. **Kaution :** 12 ECU/Tonne
18. **Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger bei der Lieferung folgende Dokumente (in Portugiesisch) :**
    - — Ursprungszeugnis
    - — Pflanzengesundheitliches Zeugnis
    - — Zeugnis über Beräucherung

---

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

ANHANG II

1. **Programm** : 1981 (Reserve)
2. **Empfänger** : NRO (War on Want)
3. **Bestimmungsort oder -land** : Angola
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : Maisgrieß
5. **Gesamtmenge** : 442 Tonnen (850 Tonnen Getreide)
6. **Anzahl Partien** : 2
   — Nr. 1 : 242 Tonnen
   — Nr. 2 : 200 Tonnen
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle** :
   AIMA — Azienda di Stato per gli Interventi sui Mercati Agricoli, Via Palestro, 81, I-Roma (Telex 613 003)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware** :
   — *Maisgrieß* (11.02 A V) a) 2) :
      — Maisgrieß von gesunder und handelsüblicher Qualität, von gesundem Geruch und frei von Schädlingen
      — Feuchtigkeitsgehalt : höchstens 12 v. H.
      — Säuregehalt : höchstens 0,6 v. H.
10. **Aufmachung** :
   — in neuen Säcken (1)
      — Jutesäcke, gefüttert mit Baumwollsäcken, mit einem Gewicht von mindestens 600 g oder
      — Säcke aus einer Mischung von Jute und Polypropylen mit einem Gewicht von mindestens 335 g
   — Eigengewicht der Säcke : 50 kg
   — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :
      „SEMOLA DE MILHO / DOM DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / ACÇÃO DO WAR ON WANT / DISTRIBUIÇÃO GRATUITA AOS REFUGIADOS NAMIBIANOS EM ANGOLA / WOW / LOBITO /
      sowie : 83600" (242 Tonnen)
      83604" (200 Tonnen)
11. **Ladehafen** : ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe** : fob
13. **Löschhafen** : —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 25. März 1982 um 12 Uhr
16. **Verladefrist** :
   Nr. 1 : 10. bis 30. April 1982
   Nr. 2 : Mai 1982
17. **Kaution** : 12 ECU/Tonne
18. **Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger bei der Lieferung folgende Dokumente (in Portugiesisch)** :
   — Ursprungszeugnis
   — Pflanzengesundheitliches Zeugnis
   — Zeugnis über Beräucherung

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

ANHANG III

1. **Programm** : 1981 (Reserve)
2. **Empfänger** : NRO (War on Want)
3. **Bestimmungort oder -land** : Angola
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : geschliffener langkörniger Reis
5. **Gesamtmenge** : 400 Tonnen (1 160 Tonnen Getreide)
6. **Anzahl Partien** : 2 (2 × 200 Tonnen)
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle** :
   Ente Nazionale Risi, Piazza Pio XI, 1, Milano (Telx 260 32)
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware** :
   — Reis von gesunder und handelsüblicher Qualität, von gesundem Geruch und frei von Schädlingen
   — Feuchtigkeitsgehalt : 15 v. H.
   — Bruchreis : höchstens 5 v. H.
   — kreidige Körner : höchstens 5 v. H.
   — Körner mit roten Rillen : höchstens 3 v. H.
   — gefleckte Körner : höchstens 1,5 v. H.
   — fleckige Körner : höchstens 1 v. H.
   — gelbe Körner : höchstens 0,050 v. H.
   — bernsteinfarbene Körner : höchstens 0,20 v. H.
10. **Aufmachung** :
    — in Säcken (1)
    — Qualität der Säcke : neue Jutesäcke 600 g
    — Eigengewicht der Säcke : 50 kg
    — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :
    „ARROZ / DOM DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / ACÇÃO DO WAR ON WANT / DISTRIBUIÇÃO GRATUITA AOS REFUGIADOS NAMIBIANOS EM ANGOLA / WOW / LOBITO/
    sowie : 83602" — Nr. 1
    83606" — Nr. 2
11. **Ladehafen** : ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe** : fob
13. **Löschhafen** : —
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 29. März 1982 um 12 Uhr
16. **Verladefrist** :
    — Nr. 1 : 15. bis 30. April 1982
    — Nr. 2 : 15. bis 31. Mai 1982
17. **Kaution** : 12 ECU/Tonne
18. **Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger bei der Lieferung folgende Dokumente (in Portugiesisch)** :
    — Ursprungszeugnis
    — Pflanzengesundheitliches Zeugnis
    — Zeugnis über Beräucherung

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Quaität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.